

Heute

Bitz

Evangelische Kirche: Filmabend zum Thema Martin Luther: „Luther - er veränderte die Welt für immer“, 19 Uhr.

Meßstetten

TSV: Lauftreff, 19 Uhr, Parkplatz Skistraße bei der Festhalle.

Hossingen

Heimatmuseum: Anmeldung für Führungen unter Telefon 07436/8176.

Schwenningen

Gemeindebücherei: 16 - 18 Uhr.

Straßberg

Katholische Bücherei: 16 - 18 Uhr.

Winterlingen

Hallenbad: 17 - 21 Uhr.

Feiertag

Bitz

Evangelische Kirche: Gemeindebasar, ab 12 Uhr, Gemeindehaus und Conrad-Schick-Haus.

Tieringen

Hallenbad Feriendorf: 8 - 12 Uhr.

Nusplingen

Hallenbad: geschlossen.

Winterlingen

Hallenbad: geschlossen.

Stetten a.k.M.

Hallenbad: 8 - 11 Uhr.

Für Region an einem Strang ziehen

Parteien Der CDU-Gemeindeverband Winterlingen-Bitz vollzog Neuwahlen. Neuer Vorsitzender ist Edgar Züfle.

Winterlingen/Bitz. Der CDU-Gemeindeverband Winterlingen-Bitz zog vor wenigen Tagen Jahresbilanz. Neben der Ehrung langjähriger Mitglieder (wir werden noch berichten), fand die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes statt. Als Gast wurde der stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Zollernalb, Joachim Rebholz, begrüßt.

Thematisiert wurden künftige Projekte wie die Wiederholung des Parkfestes im Jahr 2017. Außerdem soll die Zusammenarbeit mit der Jungen Union verstärkt werden, so bei den anstehenden Weihnachtsmärkten in Bitz und Winterlingen.

In den Vorstand gewählt wurden als neuer Vorsitzender Edgar Züfle. Stellvertretende Vorsitzende sind Heinz Rothmund und Jannik Kleinmann. Schatzmeister ist Karl Locher, Schriftführer und Medienreferent Florian Ulfikowski. Um den Internetauftritt kümmert sich Heiko Kalapos. Beisitzer sind Ralf Bay, Johannes Fritsch, Kurt Fröhlich, Tobias Frommer, Manuel Haug, Wolfgang Holdenried, Ferdinand Keinath, Benedikt Kromer, Andreas Rebmann und Hans Wessner. Die Kasse prüfen Ferdinand Keinath, Andreas Rebmann.



Sie sorgten beim Publikum für Gänsehaut: Musicaldarstellerin Melanie Gebhard und Tenor Gunnar Schierreich ernteten für ihren leidenschaftlichen Auftritt auf der Winterlinger Bühne Beifallsstürme.

Foto: Gustav Kaul

Ein Abend voller Leidenschaft

Winterlingen Eine Hommage an Udo Jürgens bot das ausverkaufte Konzert des Chores „Cantus iuvenis“. Melanie Gebhard und Gunnar Schierreich brillierten. *Von Gustav Kaul*

Eine musikalische Hommage an Udo Jürgens unter dem Motto „Merci Chérie“ durften die Konzertbesucher in Winterlingen erleben. Dabei bildeten die Musicaldarstellerin Melanie Gebhard und Tenor Gunnar Schierreich den Publikumsmagneten des Samstagabends.

Alle Ränge in der Festhalle waren voll belegt, schließlich wollte jeder Konzertbesucher die interpretierte Schlagermusik des großen Musikers, Entertainers und Komponisten Udo Jürgens noch einmal akustisch nachempfinden. Es war ein Abend bewegender Texte und mitreißender Musik. Die Stimmen von Gebhard und Schierreich entführen mit einem Höchstmaß an Professionalität, persönlicher Leidenschaft und

Empathie in die Welt von Udo Jürgens. Die feinfühlig inszenierte wurde dabei gerahmt von poetischer Sinnigkeit und emotionalen Gestaltungselementen.

Den musikalischen Auftakt jedoch bestritt der Kinderchor „Cantolino“ mit „Singen ist `ne coole Sache“. Beim Ausklang des Schlagerstückes „99 Luftballons“ ließen die Kinder ihre Luftballons hochsteigen und ernteten den ersten Beifall des Publikums. Der Kinderchor wich nicht so schnell von der Bühne und so sangen die jungen Akteure gemeinsam mit dem Winterlinger Chor „Cantus iuvenis“ den Titel „We are the World“ von Michael Jackson.

In bestechend guter Form und glänzend aufgelegt präsentierte der stimmungswaltige Winterlinger Chor „Cantus iuvenis“ unter der

Gesamtleitung von Oliver Geiger zunächst Schlager Titel wie „Ein Stern“ von Nik P. und „Atemlos“ von Helene Fischer.

Dann sagte Moderatorin Margret Mattmüller, die auf charmante Weise durch das Programm führte, die bezaubernde Sängerin Melanie Gebhard an. Mit den Solostücken „Kleinstadt-blues“ und „Ein Lied kann eine Brücke sein“, sang sie sich gleich zu Beginn ihres Auftritts in die Herzen der Zuhörerschaft.

Mit ebenso viel Herzblut sang Gunnar Schierreich seinen Solopart nach der Schiwago-Melodie „Weißt du wohin“. Im Anschluss daran traten beide im Duett mit dem hervorragend intonierten Lied „Vivo per lei“ auf, welches Beifallsstürme auslöste. Die Hommage an Udo Jürgens wurde

gesanglich im zweiten Teil des Programms mit „Ich glaube“ und „Griechischer Wein“ durch „Cantus iuvenis“ eröffnet. Zu dem Repertoire des Chores zählte ebenso der bekannte Schlager Titel „Ich war noch niemals in New York“, bei dem Pianist Bernd Koch die Begleitung am Klavier übernahm. Der Hommage an den großen Meister Udo Jürgens schlossen sich Gebhard und Schierreich an, zunächst mit einem Sologesang und danach im Duett mit der Musicalversion von „Immer wieder geht die Sonne auf“ sowie dem Titel „Ich will, ich kann“.

Die vom Publikum gewünschten Zugaben durch Sängerin Gebhard und Tenor Schierreich erfolgten im Solo als auch im Duett unterstützt durch die Chöre „Cantolino“ und „Cantus iuvenis“.

Europa auf der schwierigen Suche nach Einigkeit

Politik General a.D. Wolfgang Schneiderhan skizziert beim Besuch in Meßstetten die hochbrisante Situation.

Meßstetten. Auf Einladung der Offizier- und Unteroffiziervereinigung Geißbühl referierte der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr, Wolfgang Schneiderhan, vor 100 interessierten Zuhörern über die aktuelle Sicherheitspolitik Europas.

„Einigkeit und Recht und Freiheit“, so lautet der Textauszug aus der deutschen Nationalhymne. Um diese drei wichtigen Säulen innerhalb unserer Gesellschaft aufrecht zu erhalten, bedürfe es enormer politischer Arbeit auf höchster Ebene, sagte Schneiderhan. Er nahm dabei das Verhältnis Europas zu den beiden Großmächten Russland und USA unter

die Lupe. Seit dem Wiederaufbau Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg habe sich insbesondere die Beziehung zu dem russischen Präsidenten Vladimir Putin zu einer Konfliktsituation entwickelt. Europa müsse aktiv werden, um das Ost-West-Verhältnis zu verbessern. Die Lage in der Ukraine, die Krisengebiete in Afrika sowie im Nahen und Mittleren Osten geben Anlass zur Sorge.

Den Verfall Syriens sieht Schneiderhan als ein fast unlösbares Problem. Zu viele Staaten seien involviert, so dass eine baldige Besserung oder gar endgültige Lösung in Form eines Kriegsendes in weiter Ferne stehe.



Alfred Sauter (links) überreichte in seiner Funktion als Vorsitzender der Offizier- und Unteroffiziervereinigung Geißbühl an den Gastredner ein Geschenk. Rechts im Bild Bürgermeister Frank Schroft. Foto: as

Der Terrorismus halte die ganze Welt nach wie vor in Atem. Die Aktivisten seien mittlerweile in der Lage, an jedem Punkt unseres Globus mit ihren Anschlägen auf sich aufmerksam zu machen. Solange der Islamische Staat nach wie vor finanziell und materiell durch andere Länder versorgt werde, sieht der ehemalige Viersterne-General auch keine positive Entwicklungsmöglichkeit.

In der Flüchtlingspolitik sei eine Verschmelzung von Außen- und Innenpolitik in Deutschlands ein geeignetes Mittel, um die unzähligen Probleme besser bewältigen zu können. Im militärischen Bereich forderte Schneiderhan

Am Ende gibt es nur einen Weg

Theater Im K 3 läuft am 5. November letztmals in diesem Jahr das Stück „Die besten Jahre meines Lebens“.

Winterlingen. Worum geht es? Klaus und Anna müssen ihren Ehepartnern Rede und Antwort stehen, denn sie sind miteinander am letzten Sonnabend gesehen worden. Was ist zwischen ihnen gewesen? Und während die beiden Protagonisten dem Publikum Rede und Antwort stehen, entwickelt sich auf der Bühne die Geschichte einer fast lebenslangen Freundschaft, die bis in die Schultage zurück reicht.

Klaus und Anna treffen sich immer wieder, beim Tanzkurs, als Klaus bei der Bundeswehr ist, beim Aerobic-Training, in Annas Hochzeitsnacht, vor der Sauna, in der Geisterbahn. Die Vorzeichen dieser Treffen sind selten günstig – und doch entwickelt sich, von beiden unbemerkt, eine Freundschaft, die stärker und stärker wird – und am Ende nur ein Happy End zulässt. Das Zwei-Personen-Stück wird in schwäbischer Fassung gespielt. Mit ihrem authentischen Spiel haben Gunda Bodmer und Markus Klein das Publikum in den letzten beiden Aufführungen begeistert. Beginn am Samstag, 5. November, ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Karten gibt es in den ZAK-Geschäftsstellen. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.kleinkunstbuehne3.de.

Kurz berichtet

Jahrgang 1942 Meßstetten trifft sich am Mittwoch, 2. November, um 14 Uhr bei der Heuberghalle zu einer kurzen Rundwanderung mit anschließender Einkehr in der „Krone“ in Hossingen.

Kirchengemeinde St. Michael: Die katholische Kirchengemeinde St. Michael in Bitz feiert am Dienstag, 1. November (Allerheiligen) um 9 Uhr einen Wortgottesdienst mit Kommunion.



Kinder machen begeistert mit

Bitz. Anlässlich des Frederick-Tages luden die Gemeindebücherei und die Lichtensteinschule Bitz die Balingen Autorin Judith Le Huray in die Festhalle ein. Die Kinder- und Jugendbuchautorin stellte, passend für die verschiedenen Klassenstufen, in drei Lesungen einige ihrer Bücher vor. Foto: Privat

Gesellschaft Auf Rundgang im Friedwald

Meßkirch. Bei einer kostenlosen Waldführung haben Interessenten die Möglichkeit, mehr über das Konzept der Naturbestattung zu erfahren. Am 12. November und 10. Dezember, jeweils um 14 Uhr, führen die Förster durch den Friedwald Meßkirch und informieren Interessenten über Vorsorge- und Beisetzungsmöglichkeiten. Treffpunkt für alle Waldführungen ist die Infotafel am Friedwald-Parkplatz. Anmeldung unter 06155/848-200 oder www.friedwald.de ist erbeten.

Unfall mit Fußgänger hat Folgen

Sigmaringen. Zeugen sucht die Polizei in Sigmaringen zu einem Verkehrsunfall, welcher sich am Freitagnachmittag gegen 13 Uhr an der Einmündung der Bittelschießer Straße in die Mühlbergstraße ereignet hat.

Ein 21-jähriger Autofahrer wollte von der Bittelschießer Straße in die bevorrechtigte Mühlbergstraße (B 32) einbiegen und hielt verkehrsbedingt an.

Beim Anfahren übersah der Autofahrer einen querenden Fußgänger und berührte diesen leicht. Auf die Frage des Autofahrers, ob dem Mann etwas passiert sei, lief dieser jedoch offenbar unverletzt,

wortlos und ohne Austausch der Personalien weiter. Nach einem späteren Tankstopp fand der 21-Jährige dann einen Zettel an seiner Windschutzscheibe.

Dieser stammt vermutlich von einem Bekannten des Fußgängers und sollte den Autofahrer unter Druck setzen. Der 21-jährige Mann wandte sich daraufhin an die Polizei und teilte den Sachverhalt dort mit. Diese bittet nun Zeugen, welche den Unfall beobachtet haben und Hinweise zur Identität des Fußgängers geben können, sich beim Polizeirevier Sigmaringen unter der Telefonnummer 07571/104-0 zu melden. pz

Jahreskonzert Musikalisch ist alles möglich

Winterlingen. Der Musikverein Winterlingen veranstaltet am Samstag, 5. November, um 20 Uhr in der Turn- und Festhalle sein diesjähriges Jahreskonzert. Die Minis und die Jugendkapelle sowie das aktive Orchester werden ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzertprogramm präsentieren. Das Motto des großen Orchesters lautet: Alles „(Un)Mögliche“ wird möglich gemacht. Die Konzertkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Einlass ist um 19 Uhr.